

Juristen forschen für ein neues Klima

Wir sind eine außeruniversitäre, rechtswissenschaftliche Forschungseinrichtung in Würzburg. Unser Team forscht zu Themen rund um die Frage: **Wie muss sich der Rechtsrahmen ändern, damit wir in Deutschland und Europa unsere Klimaziele erreichen können?** Wir arbeiten meist in interdisziplinären Projekten und beraten den Gesetzgeber – in der EU, dem Bund und den Ländern. Unabhängig und wissensbasiert.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Juristin/einen Juristen (m/w/d) als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Teilzeit (60 %) für eine projektbegleitende Promotionsstelle zum Recht der Energieeffizienz und Abwärmenutzung

Vorab: Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit. Wir schätzen den Mehrwert unterschiedlicher Perspektiven und wollen gerne noch weiblicher und diverser werden. Daher ermutigen wir ausdrücklich alle Menschen mit guten Ideen zur Kontaktaufnahme und begrüßen alle Bewerbungen. Schwerbehinderte Menschen beziehungsweise gleichgestellte Menschen im Sinne des SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Hier die Details zum Job

Die Dekarbonisierung der Wärmenetze ist Voraussetzung für die Erreichung der Klimaneutralität, die Nutzung von Abwärme aus industriellen Prozessen, Rechenzentren oder neuen Anwendungen wie der Wasserstoff-Elektrolyse bietet einen wichtigen Ansatz für effizienten Klimaschutz. Dafür fehlt allerdings noch ein passender Rechtsrahmen. Einzelne Bausteine müssen neu entwickelt, andere geändert werden, weil sie derzeit noch Hemmnisse bilden. Die Einbettung dieses Teilreferenzgebiets in ein konsistentes Energieeffizienzrecht ist noch ungeklärt .

Als rechtswissenschaftlicher Partner in dem beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) beantragten und voraussichtlich am 01.05.2026 beginnenden interdisziplinären Forschungsprojekt „Systemische Analyse der Potenziale der Abwärmenutzung aus Elektrolyseuren (Hy) und Rechenzentren für ein effizientes Energiesystem der Zukunft (kurz SAPHyR) analysieren wir die rechtlichen Möglichkeiten zur Abwärmenutzung. Sie erarbeiten dabei mit dem Team und aufbauend auf einer Untersuchung des Status quo Reformoptionen zur Anpassung und Ergänzung der bestehenden Rahmenbedingungen, damit die Abwärme genutzt wird. Übergeordneten Strukturen und allgemeine Entwicklungen haben Sie dabei stets im Blick.

Das Projekt bietet eine einzigartige Chance für eine juristische Promotion zum Rechtsrahmen des Energieeffizienzrechts. Sie können im Austausch mit den Projektpartnern aus Wissenschaft und Praxis und eingebettet in unser Forschungsteam Einblicke und Anregungen für Ihre Arbeit erhalten, die ohne einen solchen Kontext nur schwer zu erlangen sind. Gleichzeitig entwickeln Sie sich mit der Zeit zu einer gefragten Ansprechperson für die weiteren Projektbeteiligten und zu einem wichtigen Mitglied unseres Teams. Sie präsentieren Forschungsergebnisse und beantworten mit Ihrem wachsenden Expertenwissen zielsicher Fachfragen.

Das sind Sie

- Sie haben mindestens ein juristisches Staatsexamen (möglichst „vollbefriedigend“ oder besser) bzw. einen vergleichbaren wissenschaftlichen Hochschulabschluss (Master/Uni-Diplom) mit überdurchschnittlichem Ergebnis. Falls Sie noch auf die Ergebnisse vom 1. Staatsexamen warten, dann bewerben Sie sich gerne jetzt schon.
- Je mehr Berufserfahrung Sie mitbringen, desto besser. Aber auch, wenn Sie gerade erst Ihren Abschluss in der Tasche haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen.
- Gut, wenn Sie sich schon etwas zu den Pflichten der Abwärmenutzung im Energieeffizienzgesetz und den relevanten weiteren Gesetzen und Verordnungen des Bundes sowie den unions- und verfassungsrechtlichen Bezügen auskennen. Von Vorteil sind zudem Kenntnisse zum Rechtsrahmen der Wärmenetze sowie Herkunftsnachweise für Wärme. Falls nicht, bewerben Sie sich trotzdem, sofern Sie das Thema Energiewende interessiert, das juristische Handwerkszeug sitzt und Sie sich gerne wissenschaftlich weiterentwickeln möchten.

Darauf können Sie sich freuen

- Die Stimmung hier mögen wir sehr. Wir duzen uns alle, es geht entspannt zu und es wird überraschend viel gelacht.
- Oftmals fehlt bei Promotionsvorhaben der Einblick in die tatsächliche Relevanz von Rechtsfragen und das „echte Leben“. Wir legen großen Wert darauf, die Wirkung von Recht zu verstehen und

nutzen unsere Forschungsnetzwerke, um den Dingen auf den Grund zu gehen und die Themen umfassend zu erschließen.

- Ihre Persönlichkeit ist uns wichtig. Wir versuchen die Arbeit passend auf Sie zuzuschneiden. Sie halten gerne Vorträge? Nur zu! Sie sind eher der ruhige Typ? Dann haben wir ebenfalls die passende Nische für Sie.
- Promovieren Sie gerne bei uns. Wir unterstützen Sie, wo wir können. Zum Beispiel durch unsere Nachwuchsförderungsprogramme und bei der Suche nach Doktorvater oder -mutter.
- Sie leben in Würzburg? Perfekt. Wenn nicht – arbeiten Sie gerne mobil mit uns und kommen Sie ein paar Mal im Monat ins Büro. Hier finden wir stets gute individuelle Lösungen.
- Sie erhalten ein für Ihren Einsatz attraktives Gehalt, angelehnt an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (Bund), je nach Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 13.
- Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Klingt gut?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Für alle Fragen stehen wir Ihnen gern Rede und Antwort.

Und dann – freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit der **Kennziffer 2026-01 bis zum 29.03.2026**.

Ihre Ansprechpartnerin für den nächsten Karriereschritt

Annette Müller - Leiterin Finanzen und Personal

Telefon: +49 931 794077-13

E-Mail: bewerbung@stiftung-umweltenergierecht.de